

Über das Vorkommen von *Serpula lacrymans* (Wulf.: Fr.) Schröter in der Bundesrepublik Deutschland

– mit einer MTB-Rasterkarte der rezenten Vorkommen
in der Bundesrepublik Deutschland –

G. BUCHWALD*

Bodenschwingstraße 22
D-4150 Krefeld 1

Eingegangen am 28.10.1989

Buchwald, G. (1989) – The incidence of *Serpula lacrymans* (Wulf.: Fr.) Schröter in the Federal Republic of Germany. Z. Mykol. 56 (1): 79–86.

Key Words: *Basidiomycetes*, *Serpula lacrymans*, dry rot fungus, incidence in the Federal Republic of Germany.

Summary: The distribution of *Serpula lacrymans*, the true dry rot fungus, in the Federal Republic of Germany is listed according to the postal codes of the places of incidence by samples for determination and by curative treatments for the years 1981–1988.

Zusammenfassung: Das Auftreten von *Serpula lacrymans*, des Echten Hausschwammes, wird für die BR Deutschland nach den Postleitzahlen der Fundorte für die Jahre 1981–1988 aufgelistet. Die Angaben beruhen auf Einsendungen zur Bestimmung der Pilzart und auf gemeldeten Saniermaßnahmen. Eine MTB-Rasterkarte, die in Zusammenarbeit mit G. J. Krieglsteiner entstand, zeigt die rezenten Vorkommen der Art in der BRD.

1. Einleitung

Für *S. lacrymans*, den Echten Hausschwamm, wichtigster und gefährlichster holzerstörender Pilz in Gebäuden, gibt es nur wenig Angaben über Vorkommen und Häufigkeit in den verschiedenen Gebieten der BRD und auch in anderen Ländern.

G. Theden (1952, 1953) machte Angaben für die Zeit nach dem Kriege in Berlin. G. Schulze-Dewitz (1985) berichtete über den Hausschwamm in der DDR; H. Kreisel (1987) gibt an, daß *S. lacrymans* in der DDR in Gebäuden vom Flachland bis zu oberen Bergland verbreitet sei, besonders häufig in städtischen Altbauten.

In Großbritannien stellt N. E. Hickin (1972) und später C. R. Coggins (1980) die Ausbreitung des Echten Hausschwammes auf 2 Karten dar. O. Wälchli (1980) gibt für die Schweiz jährlich 60–100 Fälle von Hausschwammsanierung an. Weitere Übersichten gibt es von J. Wazny und M. Czanik (1973) aus Polen und von S. Doi und M. Saito (1980) aus Japan.

* Bis 1987 in der Mykologischen Abteilung des Forschungs- und Entwicklungszentrums der Desowag Materialschutz GmbH in Krefeld tätig, woher auch die vorgelegten Daten stammen.

B. Hegarty et al. (1986) brachten eine Übersicht über das Auftreten des Echten Hausschwammes für die Jahre 1981 bis 1986 und die Verteilung der Vorfälle auf die Postleitzahl-Gebiete in der BRD. Die Vorfälle wurden aus Einsendungen zur Bestimmung der Befallsart bei der Desowag Holzschutz GmbH und aus Angaben von Sanierfirmen (1) zusammengestellt. Obwohl diese Daten keine repräsentative Erhebung sind, geben sie doch einen ersten Überblick über die Verbreitung des Echten Hausschwammes und können einige Schwerpunktgebiete aufweisen.

2. Vorkommen von *Serpula lacrymans* nach Postleitzahlen

In Tab. 1 sind die Fundorte nach Postleitzahlen aufgelistet. Hinter der PLZ wird bei mehreren Funden die Anzahl der Vorfälle angegeben, keine Angabe bedeutet einen Fund. Die Angaben basieren weitgehend auf den bei B. Hegarty et al. aufgeführten Daten, sie wurden durch weitere Bestimmungen bei Desowag Bayer Holzschutz GmbH bzw. Desowag Materialschutz GmbH bis Ende 1988 ergänzt. Als Schwerpunkte des Vorkommens stellen sich Großstädte (wie Hamburg, München) sowie das Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) heraus.

3. Vorkommen von *Serpula lacrymans* nach Jahren und Monaten

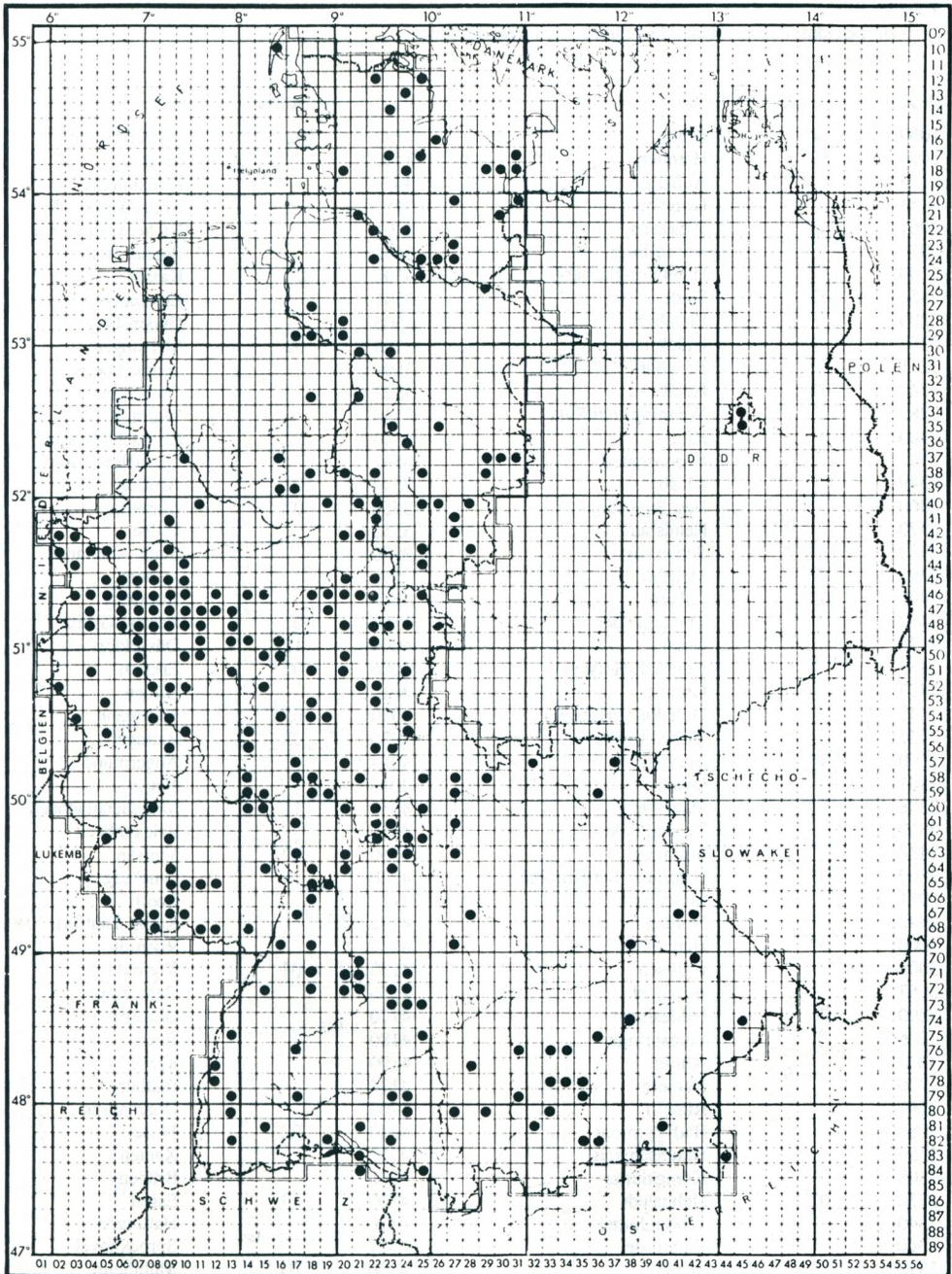
Aus den bei DBH/DMS angefallenen Daten wurde versucht herauszufinden, ob eine Verschiebung mit den Jahren aufgetreten ist und ob eine jahreszeitliche Häufung der Vorfälle ersichtlich sei. Diese Zahlen sind jedoch äußerst schwierig zu interpretieren.

Tab. 2 zeigt die Einsendungen nach Jahren. Die zur Bestimmung an die Desowag Bayer Holzschutz GmbH eingeschickten Proben sind meist Problemfälle, die eine genauere Untersuchung erfordern bzw. von Einsendern stammen, die selbst nicht über genügend Erfahrung verfügen, eine Bestimmung durchzuführen. Erfahrene Fachfirmen können den Hausschwamm selbst bestimmen.

Tab. 3 zeigt die Aufschlüsselung nach Monaten. Die hauptsächlichliche Unsicherheit bei dieser Auswertung besteht darin, daß nicht jede Einsendung ein frischer Fall ist; manchmal liegen nur älteres Myzel oder Stränge vor, die zur Diagnose Hausschwamm führen, und daher keine Aussage zulassen, ob ein akuter Fall oder ein zur Zeit ruhender Hausschwammvorfall vorliegt. Aus den vorliegenden Zahlen kann man nur schließen, daß in den Monaten Juni bis Oktober mehr Hausschwammvorfälle eingeschickt werden als in den Monaten November bis Mai.

4. Schlußbetrachtung

Eigentlich müßte es eine umfassende Dokumentation über die Verbreitung von *S. lacrymans* in der BRD geben, da für diesen Pilz, was wohl für Pilze einmalig ist, lange Jahre nach den Länder-Bau-Verordnungen eine Meldepflicht in den meisten Bundesländern bestand, weil er so ein gefährlicher Bauholzerstörer ist. Leider sind diese Meldungen nur unvollständig erfolgt und die vorliegenden sind nicht zugänglich. So können die hier vorgestellten Daten nur ein ungefähres Bild des tatsächlichen Vorkommens des Echten Hausschwammes in der Bundesrepublik geben. Eine weitergehende Erfassung durch alle an Bestimmungen und Sanierungen Beteiligten wäre eine dankbare Aufgabe, um ein klareres Bild über die Verteilung und die Häufigkeit des Auftretens zu erhalten.



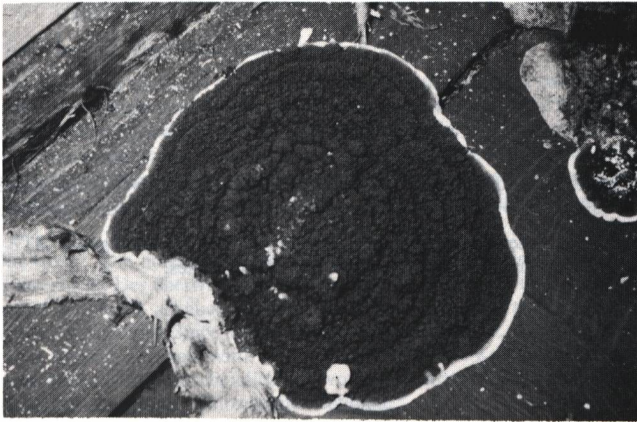
Serpula lacrymans, Echter Hausschwamm, Vorkommen in der BRD

Tabelle 1:
Vorkommen des Echten Hausschwammes nach Postleitzahlen

PLZ	Anzahl	Ort	PLZ	Anzahl	Ort
1000	14	Berlin	3430	02	Witzenhausen
2000	30	Hamburg	3440		Eschwege
2055		Aumühle	3450		Holzminden
2058		Lauenburg	3452		Bodenwerder Weser
2061		Westerau	3491		Nieheim-Erwitzen
2070		Ahrensburg	3492		Baakel Beller
2100		Hamburg-Harburg	3500	07	Kassel
2160	02	Stade	3501		Zierenberg
2200		Elmshorn	3505		Gudensberg
2205		Glückstadt	3508	02	Melsungen
2211		Brokdorf	3509		Spangenberg
2240	02	Heide	3523		Grebenstein
2283		Wenningstedt/Sylt	3530		Warburg
2300		Kiel	3540	02	Korbach, Hessen
2341		Kroonsgaard	3543		Diemelsee/Adorf
2349		Kiesby	3548	02	Arolsen
2360		Bad Segeberg	3550	02	Marburg
2370		Rendsburg	3553		Cölbe
2380		Schleswig	3570		Stadt Allendorf
2390	07	Flensburg	3579		Jesberg
2400	03	Lübeck	3588		Homberg
2407		Travemünde	3593	02	Edertal-Gifflitz
2420		Eutin	4000	12	Düsseldorf
2430		Neustadt/Holstein	4006	02	Erkrath
2433		Grömitz	4010		Hilden
2440		Oldenburg/Holstein	4020	02	Mettmann
2722		Visselhövede	4030	03	Ratingen
2800	04	Bremen	4034		Angermund
2801		Oyten	4040		Neuss
2808		Ottersberg	4050	11	Mönchengladbach
2810		Verden/Aller	4051		Kriekenbeck
2838		Sulingen	4060	02	Viersen
2860	02	Osterholz Scharmbeck	4100	15	Duisburg
2951		Strackholt	4131		Baerl
2980		Norden	4132		Kamp Lintfort
3000	07	Hannover	4137		Rheurdt
3008		Garbsen	4150	08	Krefeld
3167		Burgdorf	4156		Oedt Kirche
3200	04	Hildesheim	4170		Geldern
3206		Lamspringe	4180		Goch
3220		Alfeld	4190		Kleve
3250		Hameln	4194		Bedburg
3260		Rinteln	4200		Oberhausen
3280		Bad Pyrmont	4230	02	Wesel
3300		Braunschweig	4232		Xanten
3308		Königslutter	4236		Brünen
3330	02	Helmstedt	4300	14	Essen
3340		Wolfenbüttel	4320		Hattingen
3360		Osterrode	4322		Sprockhövel
3370		Seesen	4330	03	Mühlheim
3380		Goslar	4350	02	Recklinghausen
3380		Goslar, Kaiserpfalz	4400	03	Münster, Westfalen
3400		Göttingen	4408		Dülmern
3414		Hardegsen	4440		Rheine
3420		Herzberg	4520		Melle

PLZ	Anzahl	Ort	PLZ	Anzahl	Ort
4600	04	Dortmund	5632		Wermelskirchen
4630	02	Bochum	5650	08	Solingen
4650	05	Gelsenkirchen	5653		Leichlingen
4690	06	Herne	5758		Fröndenberg
4796		Salzkotten	5760	03	Arnsberg
4800	04	Bielefeld	5778		Meschede
4802		Halle	5800	03	Hagen
4817		Leopdstöte	5802		Wetter/Ruhr
4900		Herford	5804		Herdecke
4901		Niddenhausen	5810	04	Witten
4925		Kalletal	5820		Gevelsberg
4930	03	Detmold	5828		Ennepetal
4970	02	Bad Oeynhausen	5830	02	Schwelm
5000	09	Köln	5860	02	Iserlohn
5040		Brühl	5880	06	Lüdenscheid
5044	02	Erfstadt Gymnich	5884		Halver
5064		Rösrath	5893		Kierspe
5062		Velbert	5900		Siegen
5090	05	Leverkusen	5928		Bad Lasphe
5100	12	Aachen	5942		Kirchhundem
5102		Würselen	5960	02	Olpe
5107		Simmerath	5982		Neuenrade
5108		Monschau	5970		Plettenberg
5160	02	Düren	6000	05	Frankfurt
5161		Merzenich	6050		Offenbach
5200		Siegburg	6100		Darmstadt
5201		Oberpleis	6121	02	Erlenbach
5208		Eitorf	6148		Heppenheim
5233		Lindlar	6200	13	Wiesbaden
5250	02	Engelskirchen	6208		Bad Schwalbach
5272		Wipperfürth	6228		Kiedrich
5370		Kall-Urft	6250		Limburg-Lahn
5270	03	Gummersbach	6229		Schlangenbad
5276		Wiehl	6236		Eschborn
5277		Marienhede	6250	02	Limburg
5300	07	Bonn	6253		Hadamar
5340	05	Bad-Honnef	6300	04	Giessen
5351		Gut Schirmau	6301		Mainzlar
5352		Zülpich	6301	02	Reiskirchen
5378		Blankenheim	6310		Grünberg
5413		Bendorf-Koblenz	6320		Alsfeld
5420	02	Lahnstein	6325		Grebenu
5441	03	Laubach, Eifel	6330	02	Wetzlar
5450	02	Neuwied	6333		Braunfels
5460		Linz	6340		Dillenburg
5471		Maria Laach	6370		Oberursel
5482		Ahrweiler	6380		Bad Homburg
5483		Bad Neuenahr	6400	04	Fulda
5500		Trier	6405		Eichenzell
5506	02	Zemmer	6420		Lauterbach
5550		Bernkastel	6430		Bad Hersfeld
5591		Ediger-Eller	6450	02	Hanau
5600	35	Wuppertal	6470		Büdingen
5620	07	Velbert	6490		Schlüchtern
5628		Heiligenhaus	6497		Steinau
5609		Hückeswagen	6500	02	Mainz
5620		Langenberg	6535		Gau-Algesheim
5630	06	Remscheid	6580		Idar-Oberstein

PLZ	Anzahl	Ort	PLZ	Anzahl	Ort
6589		Berglangenbach	8058		Freising
6600		Saarbrücken	8062		Hirtlbach
6640		Merzig	8062		Markt Indersdorf
6652		Bexbach-Saar	8080		Fürstenfeldbruck
6660		Zweibrücken	8110		Grafenaschau
6680		Neunkirchen	8111		Walchensee
6690	02	St. Wendel	8132		Deixlfurt
6711		Heuchelheim	8132		Peissenberg
6740		Landau	8133		Feldafing
6750		Kaiserslautern	8134		Possenhofen
6791		Dittweiler	8153		Wayarn
6792		Ramstein	8170		Bad Tölz
6831		Waghäusel	8180		Tegernsee
6900		Heidelberg	8193		Ammerland
6901		Altneudorf Schönach	8210		Prien
6932		Hirschhorn/Neckar	8211		Frauenchiemsee
6933		Oberscheidental	8240		Berchtesgaden
6962		Sennfeld	8300		Landshut
6971		Gerchsheim-Baden	8341		Asenham
6981		Hasloch/Main	8345		Birnbach
7000	03	Stuttgart	8359		Ortenburg
7050		Waiblingen	8399		Neuburg
7070		Schwäbisch Gmünd	8421		Essing
7081		Geislingen	8440		Straubing
7133	02	Maulbronn	8441		Salching
7140	02	Ludwigsburg	8445		Schwarzach
7181		Neustädten	8486		Windischeschenbach
7247	03	Sulz	8490		Cham
7247		Siek-Mühlheim	8491		Grafenkirchen
7260		Calw	8501		Kraftshof
7300		Esslingen	8520	02	Erlangen
7321		Aichelberg	8550	02	Forchheim
7322		Donzdorf	8580	11	Bayreuth
7330	02	Pforzheim	8581		Weidenberg
7500	13	Karlsruhe	8592		Wunsiedel
7518		Bretten	8600		Bamberg
7531		Singen	8632	04	Neustadt b. Coburg
7570		Baden-Baden	8647		Neukenroth/Stockh
7600		Offenburg	8650		Kulmbach
7601		Schutterwald	8665		Zell-O.franken
7730		Villingen-Schwenn.	8676		Schwarzenbach
7750	05	Konstanz	8700		Würzburg
7758		Meersburg	8711		Seinsheim
7799	04	Heiligenberg	8712		Volkach
7800	02	Freiburg	8720	03	Schweinfurt
7825	02	Lenzkirch	8725	03	Arnstein
7834		Herbolzheim	8729		Lendershausen-Hof
7836		Bahlingen	8734		Maßbach
7941		Oggelshausen	8750		Aschaffenburg
7961		Ebersbach	8751		Hofstetten-Kleinwallstadt
7967	02	Bad Waldsee	8771		Roden
7980	03	Ravensburg	8783		Hammelburg
7981		Weiler-Berg	8801		Leutershausen
7989		Argenbühl	8804		Dinkelsbühl
8000	46	München	8832		Graben
8014		Unterberg	8891		Sielenbach
8019		Steinhausen	8909		Edelstetten
8032		Gräfelfing	8910		Landsberg
8039		Puchheim	8940	02	Memmingen
8042		Schleißheim	8951		Irsee
8045		Ismaning	8999		Weiler
8052	02	Moosburg			



Serpula lacrymans, Echter Hausschwamm, Bildarchiv Desowag-Bayer, Holzschutz GmbH.

Tabelle 2 und Tabelle 3:
Vorkommen des Echten Hausschwammes nach Jahren bzw. Monaten

Tabelle 2

Jahr	Anzahl
1983	46
1984	53
1985	78
1986	92
1987	77
1988	85

Tabelle 3

Monat	Anzahl	%
01	26	5,19
02	26	5,19
03	28	5,59
04	27	5,39
05	32	6,39
06	50	9,98
07	51	10,18
08	60	11,98
09	61	12,18
10	52	10,38
11	43	8,58
12	45	8,98
	501	100,00

Dank

Den Mitgliedern des Deutschen Holz- und Bautenschutzverbandes und des Deutschen Schädlingsbekämpferverbandes, die ihre Unterlagen der DBH zur Verfügung gestellt haben, wird herzlich gedankt.

Herrn G. J. Krieglsteiner, der größtenteils nach meinen Angaben die vorliegende MTB-Rasterkarte fertigte, danke ich für seine Mühe, ebenso für die Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

- COGGINS, C. R. (1980) – Decay of Timber in Buildings. The Rentokill Library.
- DOI, S. & M. SAITO (1980) – Conditions for growing *S. lacrymans*. J. Hokkaido For. Prod. Res. Inst. 343, 13–14.
- HEGARTY, B. et al. (1986) – Der Echte Hausschwamm – immer noch ein Problem? Material und Organismen, Vol. 21, 87–99.
- HICKIN, N. E. (1972) – The dry rot problem. Hutchinson & Co., London.
- KREISEL, H. (1987) – Pilzflora in der Deutschen Demokratischen Republik. VEB G. Fischer Verlag, Jena.
- SCHULZE-DEWITZ, G. (1985) – Holzschädigende Organismen in der Altbausubstanz. Bauzeitung, Vol. 39, 565–566.
- THEDEN, G. (1952) – Erfahrungen über holzerstörende Pilze in Berlin. Schädlingsbekämpfung Vol. 44, 77–80.
- (1953) – Holzzerstörende Pilze in Berliner Gebäuden. Fortschritte und Forschungen im Bauwesen, Berlin, Reihe D, Heft 11, 7–11.
- WAZNY, J., CZANIK, M. (1973) – Das Vorkommen holzerstörender Pilze in Westpolen. Holztechnologie, Vol. 14, 208–211.
- WÄLCHI, O. (1980) – Der Echte Hausschwamm – Erfahrungen über Ursachen und Wirkungen seines Auftretens. Holz als Roh- und Werkstoff, Vol. 14, 169–174.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [56_1990](#)

Autor(en)/Author(s): Buchwald Gustav

Artikel/Article: [Über das Vorkommen von *Serpula lacrymans* \(Wulf.: Fr.\) Schröter in der Bundesrepublik Deutschland - mit einer MTB-Rasterkarte der rezenten Vorkommen in der Bundesrepublik Deutschland - 79-86](#)